

# Finanzierung der FAK

Serie im Rahmen des Jubiläums «50 Jahre FAK» – Teil 4

**VADUZ – Im Rahmen des Jubiläums «50 Jahre FAK» werden die Entstehung der FAK, die Entwicklung der Leistungen, die Finanzierung, das heutige Leistungsspektrum und die Rechtsform der FAK als selbstständige Anstalt geschildert. Der nachstehende Beitrag befasst sich mit der Finanzierung.**

Der grösste Teil der Einnahmen der FAK kommt aus den Beiträgen (51,76 Millionen Franken im Jahr 2007). Ein kleinerer Teil kommt aus den Vermögenserträgen (0,28 Millionen Franken im Jahr 2007). Dem stehen entsprechende Ausgaben gegenüber (49,97 Millionen Franken; im 2007 erzielte die FAK mit 2,07 Millionen Franken ein positives Jahresergebnis).

## Arbeitgeber sind Hauptzahler

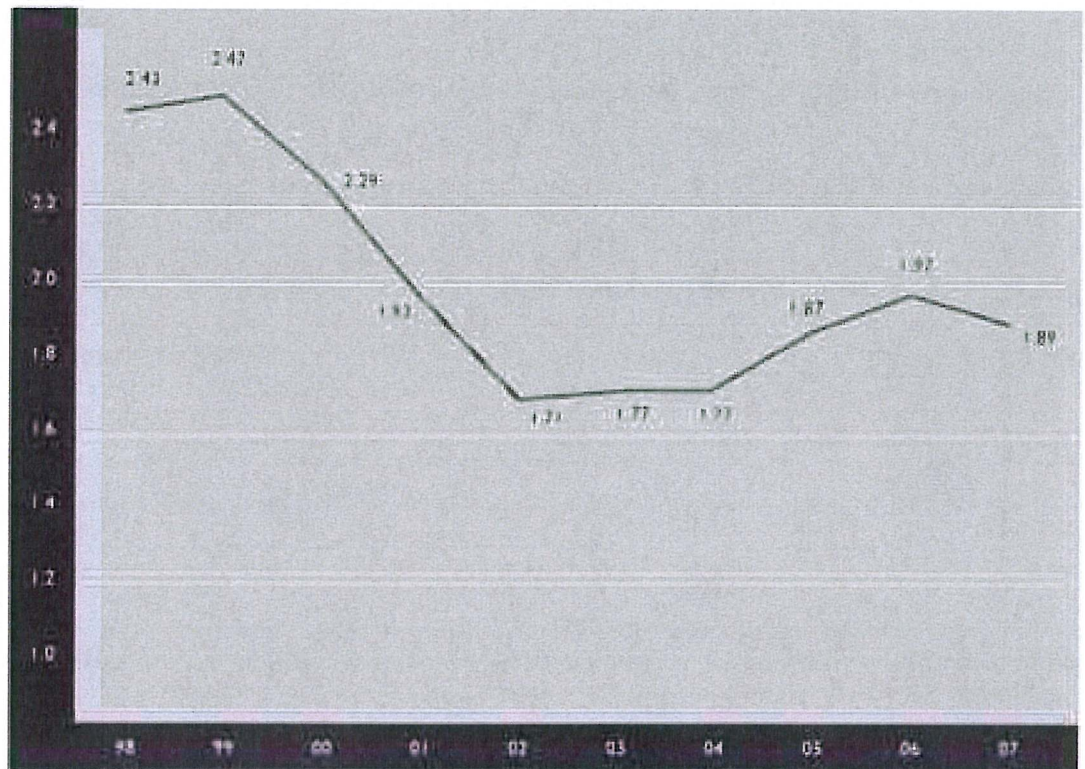
Die wichtigsten Beitragszahler für die FAK sind die Arbeitgeber: sie erbrachten im Jahre 2007 circa 95 Prozent der Beiträge. Circa 5 Prozent der Beiträge kamen von den Selbstständigerwerbenden und den Nichterwerbstätigen. Im Unterschied zur Finanzierung der AHV und der IV bezahlen bei der FAK die Arbeitnehmer und der Staat keine Beiträge.

Der Beitragssatz war in den einzelnen Jahren unterschiedlich hoch: Er stieg seit 1958 von 2,0 Prozent per 1969 auf 2,5 Prozent und wurde dann wieder per 1995 auf 2,2 Prozent und per 2000 auf 2,1 Prozent gesenkt (in Prozent des Brutto-lohnes).

## Reserven von 1,9 Jahresausgaben

Der Staat beteiligt sich seit 1992 nicht mehr an der Finanzierung der FAK. Er hätte jedoch das Defizit zu tragen, wenn die Reserven der FAK

Verhältnis des FAK-Fonds zu den Jahresausgaben (Vergangenheit)



SENKRECHT: JAHRESAUSGABEN IN RESERVE  
WAAGRECHT: ZEITACHSE 1998 BIS 2007

## Die Grafik zeigt das Verhältnis des FAK-Fonds zu den Jahresausgaben.

unter die Grenze einer Jahresausgabe sinken sollten.

Aktuell betragen die Reserven 1,9 Jahresausgaben. Eine Äufnung des FAK-Fonds ist grundsätzlich nicht vorgesehen. Es sollte jedoch auf der anderen Seite auch vermieden wer-

den, dass die FAK langfristig mehr ausgibt, als sie einnimmt. Die Finanzplanung im Bereich der FAK ist nicht so kurzfristig konzipiert wie bei der IV (welche keine Reserven hat), jedoch auch nicht so langfristig wie bei der AHV. In dieser

Situation genügt eine Betrachtung der letzten zehn Jahre. (Anzeige)

